

NDB-Artikel

Galliculus (*Hähnel, Alectorius*), Johannes Komponist und Musiktheoretiker, * wahrscheinlich um 1490 Dresden, Sterbedatum und -ort unbekannt. (evangelisch)

Leben

Über den Lebenslauf des G., über berufliche Tätigkeit und die Stätten seines Wirkens ist nichts Genaues bekannt. Sicher weiß man nur, daß er 1505 an der Universität Leipzig immatrikuliert wurde und daß er zu jenen humanistisch gebildeten Männern gehörte, die sich um 1520 in Leipzig als frühe Anhänger Luthers um den Komponisten, Musiktheoretiker und -drucker Georg Rhaw (Thomaskantor 1518–20) scharten. G. galt in diesem Kreis als „*homo in componendis cantilenis ingenio foecundissimo*“. Die Mehrzahl seiner (ausschließlich lateinisch-geistlichen) Kompositionen wurde denn auch in den Sammeldrucken Rhaws veröffentlicht und gelangte so zu weiter Verbreitung namentlich im Gottesdienst evangelischer Gemeinden. Erwähnenswert sind neben einem umfangreichen Bestand von Motetten besonders die beiden Ostermessen (1539) und eine Passion (1538). Die Messen bestehen nicht nur aus Ordinariumsätzen, sondern enthalten auch Teile des Proprium. Die Passion ist nach dem Vorbild der sogenannten Obrecht-Longaval-Passion komponiert| und behandelt den gleichen Text wie diese, nämlich eine Zusammenstellung der Leidensgeschichte nach allen 4 Evangelisten. Das motettische Element in ihr ist noch stärker betont als beim Vorbild. – Bekannt ist G. auch als Verfasser eines Musiktraktats „*Isagoge... De Compositione Cantus*“ (1520, Rhaw gewidmet). Dieses Werk ist nicht ohne Einfluß geblieben auf die Kompositionslehre deutscher Kantoren des 16. und 17. Jahrhunderts. Das gilt besonders für die Kadenzlehre.

Werke

Weitere W Verz. d. Kompositionen u. d. Neudrucke s. MGG ; ein Magnificat im Neudruck in: G. Rhau, Musikdrucke a. d. J. 1538-45 in prakt. Neuausg. IV, 1960.

Literatur

A. Schmitz, Zur motett. Passion d. 16. Jh., in: Archiv f. Musikwiss. 16, 1959, S. 232-45;

H. Albrecht, in: MGG IV, Sp. 1293-95 (*W, L*).

Autor

Günther Massenkeil

Empfohlene Zitierweise

, „Galliculus, Johannes“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 50-51
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

ADB-Artikel

Alectorius: *Johannes A.*, Tonsetzer, von dem jedoch nichts weiter bekannt ist, als daß in der Sammlung „Officia Paschalia. De Resurrect. et Ascens. Dom.“, Viteb. ap. G. Rhau, 1539, Gesänge von ihm (neben anderen von Forster, Galliculus, Rein, Rener, Walther u. Zacharias) enthalten sind. S. Becker, Tonw. 114.

Autor

v. Dm.

Empfohlene Zitierweise

, „Galliculus, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
